

Es bauen sich derzeit bzw. haben sich bereits mächtige, gewaltige Blasen aufgebaut. Der aufmerksame Zeitgenosse wird erstens fragen "Welche Blasen?", zweitens - noch wichtiger - „Wann werden sie platzen?“, und drittens - vielleicht - „Mit welchen Folgen?“

Die Schauplätze können zunächst klar benannt werden:

1. Das Erdöl und
2. Die sicheren Häfen (Festverzinsliches: Vom Kopfkissen , dem Tagesgeld über die langlaufenden Anleihen bis hin zu den (Schieflagen in den) Offenen Immobilienfonds)

Der gestiegene Ölpreis (1. Höchste Notiz, seitdem Erdöl überhaupt offiziell gehandelt wird) schwächt die Konjunktur, somit werden Aktien unattraktiver, sie werden folglich also verkauft. Unternehmen (aktuell Automobilhersteller), die immer noch auf der Kostenbremse stehen, also mit Stellenabbau bzw. Arbeitsplatzverlagerung ins Ausland drohen, schüren diese Stimmungslage. Die Menschen werden bzw. bleiben depressiv, das Konsumverhalten verbleibt tief im Keller. Aus Angst, morgen nichts (Job, Geld) mehr zu haben, wird also nicht konsumiert, sondern krampfhaft festgehalten. Auf der anderen Seite vergeben die Banken nur sehr zögerlich und ebenso verängstigt Darlehen für notwendige Investitionen. Zudem werden Reserven abgebaut, wenn sich einmal die individuelle Lage zuspitzt, Aktien werden sowohl verkauft, um Löcher zu stopfen, als auch aus Angst, Kursverluste zu erleiden, um also in den sicheren Hafen zu tauschen. Unzählige Milliarden werden also bei einem Platzen dieser „Sicherheitsblase“ in Aktien zurückfließen.

Auch wenn 's heute nicht vorhersehbar ist, so hat die Geschichte doch gezeigt, dass diese Teufelskreisläufe immer durch gewisse Ereignisse durchbrochen werden. Blasen platzen einfach. Möglicherweise ist es der Ölpreis auch selbst, der von Spekulanten hoch gehalten bzw. getrieben ist. Er ist möglicherweise der erste Dominostein, der fällt. Somit fiel klar ein Belastungsfaktor für den Aktienmarkt weg, die Lemminge kämen genau zu diesem Zeitpunkt auf den Plan: Sie kauften dann nämlich Aktien (zurück). Andere, die aus Angst im sicheren Hafen eingelaufen sind, müssten auf den fahrenden Zug am Aktienmarkt aufspringen, verstärkten den Trend hier..

Also, keine Angst, auch diese Blasen werden wieder platzen! Willkommen, Ihr Lemminge!

| Die Indexschlusstände      | 31.12.2003 | 30.09.2004 | Hoch 2004 | Tief 2004 |
|----------------------------|------------|------------|-----------|-----------|
| Deutscher Aktienindex DAX® | 3.965,16   | 3.892,90   | 4.175,48  | 3.618,58  |
| VDAX                       | 20,74      | 17,00      | 27,62     | 15,71     |
| TecDax                     | 541,07     | 496,09     | 654,97    | 431,25    |
| Dow Jones Eurostoxx 50     | 2.760,66   | 2.726,30   | 2.965,15  | 2.630,21  |
| Dow Jones Industrial       | 9.275,00   | 10.080,27  | 10.753,63 | 9.814,59  |
| Nasdaq Composite           | 2.003,37   | 1.896,84   | 2.153,83  | 1.640,88  |
| Nikkei                     | 10.676,60  | 10.832,57  | 12.195,66 | 10.299,43 |